

Kaier
Boller
Martin
Bertsch

Volks- und Betriebswirtschaftslehre

für das berufliche Gymnasium –
wirtschaftswissenschaftliche Richtung (WG)
Band 1: Eingangsklasse



VORLAGEN!

17. Auflage 2024

Merkur 
Verlag Rinteln



© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0453



[illegible][illegible]



Kompetenztraining 1

3. 3.2

S. 27

Bedürfnisse nach Dringlichkeit		
<div></div> Beispiele: 1. 2. 3.	<div></div> Beispiele: 1. 2. 3.	<div></div> Beispiele: 1. 2. 3.

4.

Vom Bedürfnis zur Nachfrage:

↓ konkretisiert sich im
↓ benötigt
↓ wird zur
↓ führt zur



Kompetenztraining 4

2. 2.2

S. 44

		Konsumrivalität möglich	
		ja	nein
Ausschluss- prinzip möglich	ja	private Güter	Klubgüter
		■	■
		■	■
	nein	Allmendegüter	(reine) öffentliche Güter
		■	■
		■	■

Kompetenztraining 5

5. 5.1

S. 56

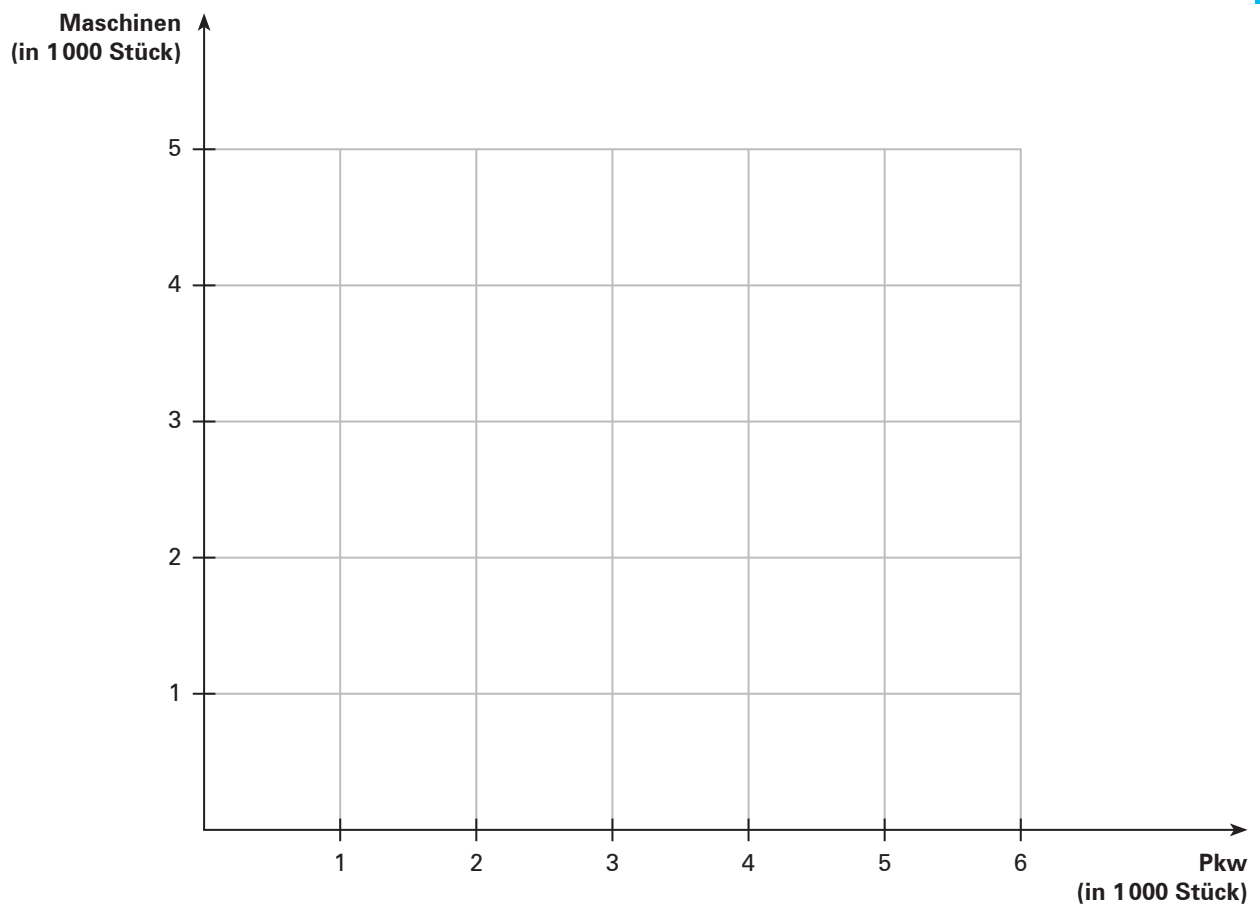
Schüler 1 \ Schüler 2	Abstreiten	Gestehen
Abstreiten		
Gestehen		



Kompetenztraining 7

S. 71

3. 3.1 Produktionsmöglichkeitenkurve:



3.2 Erläuterung der Grafik:

3.3 Begründung:

Die Produktionsmöglichkeitenkurve verläuft konvex, weil _____



Handlungssituation 6: Verteilungskonflikte analysieren

S. 74

1.

Gäste	Zahlbetrag vorher	Zahlbetrag nachher	Ersparnis
Gast 1			
Gast 2			
Gast 3			
Gast 4			
Gast 5			
Gast 6			
Gast 7			
Gast 8			
Gast 9			
Gast 10			
Summe			



Handlungssituation 7: Meike und Karla treffen sich nach einem Shoppingtag

5.

S. 84

Vergleichskriterien	Marktwirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft
Planungssystem	dezentrale Planung	



Kompetenztraining 9

S. 88

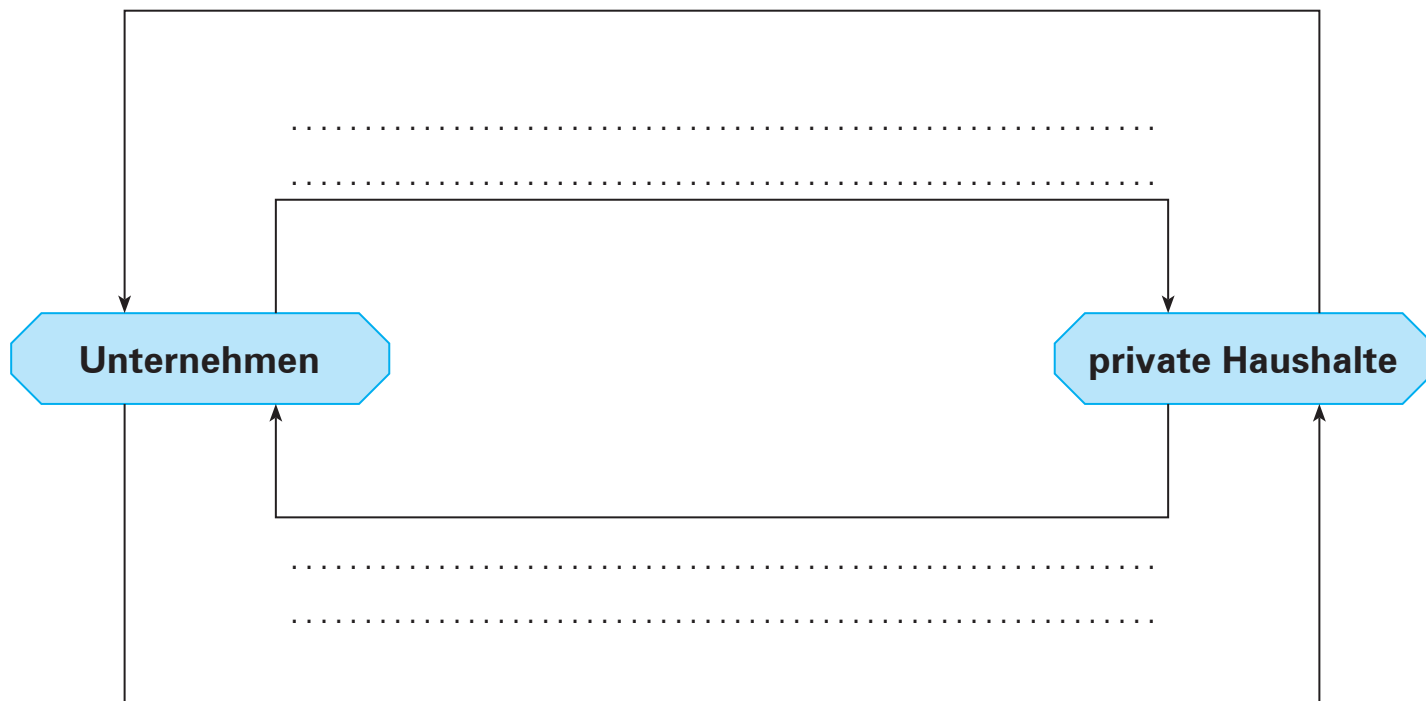
3.

Beispiele	Funktionen				
	①	②	③	④	⑤
Barkauf eines Taschenrechners in einem Kaufhaus.					
Ulf nimmt einen Bankkredit in Anspruch und hebt diesen bar ab.					
Witwe Bolte steckt monatlich 10,00 EUR in ihr Sparschwein.					
Malermeister Maier erstellt einen Kostenvoranschlag.					
Onkel Otto schenkt seinem Neffen 100,00 EUR zum Geburtstag.					

Funktionen:

- ① Tauschmittelfunktion
- ② Zahlungsmittelfunktion
- ③ Wertaufbewahrungsfunktion
- ④ Rechenfunktion
- ⑤ Wertübertragungsfunktion

4. 4.1





Kompetenztraining 11

4.

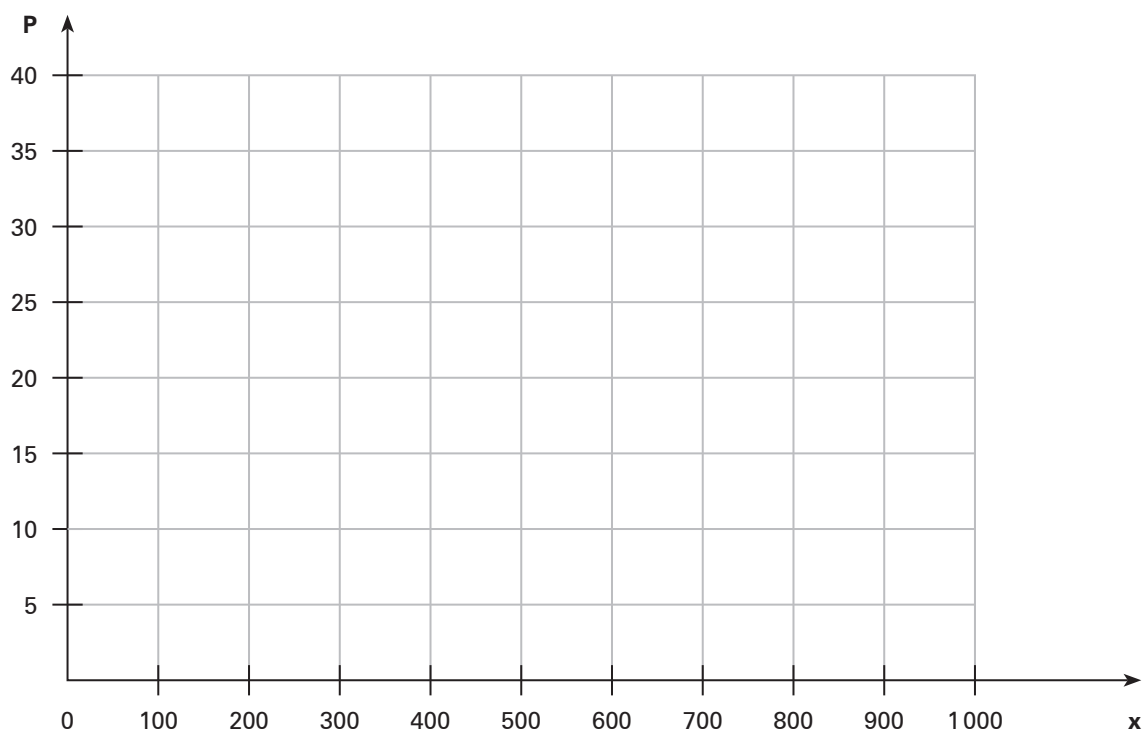
S. 106

Preis (EUR je kg)	Angebots- menge (in kg)	Nachfrage- menge (in kg)	Angebots- überhang (in kg)	Nachfrage- überhang (in kg)

Der Gleichgewichtspreis beträgt: _____ EUR.

5.

S. 107



Der Gleichgewichtspreis beträgt _____ EUR. Die zu diesem Preis absetzbare Menge beträgt _____ Stück.



Kompetenztraining 11 (Fortsetzung)

S. 107

7.

Preise in EUR (Kurse)	Nachfrage in t	Angebot in t	Umgesetzte Menge in t	Umsatz in EUR

Der vom Warenmakler festgesetzte Kurs beträgt _____ EUR.



Kompetenztraining 31

5. 5.2 5.2.3

S. 218

Einnahmenübersicht	EUR pro Monat
I. Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit (Lohn oder Gehalt) Auszahlungsbetrag
II. Einnahmen aus Vermögen	
1. Aus Geldvermögen: Zinsen, Dividenden,
2. Aus Sachvermögen: Miete, Pacht,
III. Einnahmen aus Vermögensauflösungen und Krediten Abhebungen von Sparguthaben, Auszahlungen von Versicherungen, Verkauf von Wertpapieren, Verkauf eines Grundstücks,
IV. Sonstige Einnahmen Wohngeld, Renten, Ausbildungsförderung, Kindergeld, Arbeitslosengeld, Erbschaft,
Ausgabenübersicht	EUR pro Monat
I. Fixe Ausgaben	
– Wohnungsausgaben (Miete, Nebenkosten: z. B. Heizung, Strom, Gas, Wasser)
– Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk- und Fernsehentgelte
– Telefon
– Transport und Verkehr (Auto, Garage, öffentliche Verkehrsmittel)
– Versicherungen, Abgaben, Zins- und Tilgungsraten
– Beiträge (z. B. Verein, Partei, Gewerkschaft)
– Taschengeld
– Vermögensbildung usw.
II. Sonstige (variable) Ausgaben	
– Ernährung (Nahrungs- und Genussmittel, Getränke)
– Putz- und Waschmittel
– Bekleidung (Neuanschaffung, Reinigung, Instandhaltung)
– Gesundheits- und Körperpflege
– Hausrat, Einrichtungsgegenstände
– Unterhaltung, Bildung, Freizeitgestaltung, Hobby
– Geschenke
– Ausbildung, Weiterbildung usw.
Einnahmen
– Ausgaben
Ersparnisse
Schulden



Kompetenztraining 40

9. 9.1 Der Maschinenbelegungsplan in der Reihenfolgeplanung dient dem Zweck _____

S. 273

9.2 Ziele des Einsatzes von Maschinenbelegungsplänen:

9.3 Auftragsfolgediagramm

Betriebskalendertag	81	82	83	84	85	86	87	88	89
Auftrag 1	M3 M3	M3 M3	M1 M1	M1	M4 M4				
Auftrag 2	M2 M2	M2 M2	M2 M2	M1	M1 M1	M3 M3	M4 M4	M4	
Auftrag 3			M4 M4	M4 M4	M2	M2 M2	M2		
Auftrag 4	M4 M4	M4 M4		M2 M2	M2				

Maschinenbelegungsplan

Betriebskalendertag	81	82	83	84	85	86	87	88	89
Maschine 1									
Maschine 2									
Maschine 3									
Maschine 4									



Handlungssituation 7: Personalbeschaffung und -auswahl durchführen

2.

S. 274

ENTSCHEIDUNGSBEWERTUNGSTABELLE							
Kriterien	Gewichtung der Kriterien	Entscheidungsalternativen					
		Johanna Schneider		Gaby Hofmann		Thomas Reichert	
		Pkte.	gewichtete P.	Pkte.	gewichtete P.	Pkte.	gewichtete P.
Summe	100						

Erläuterung zur Spalte Punkte: 5 = sehr gut, 4 = gut, 3 = befriedigend, 2 = ausreichend, 1 = schlecht.

S. 306

2.



Handlungssituation 12: (Fortsetzung)

1.

Merkmale	Einzelunternehmung	KG	GmbH
	Vertretung (Außenverhältnis)		
	Haftung		
	Kontrolle der Geschäftsführung		
Mitbestimmungs- rechte der Arbeit- nehmer			



Vorlagen zur Handlungssituation

Inventar der Weber Metallbau GmbH zum 31. 12. 20..	Einzelbeträge in EUR	Gesamtbeträge in EUR
Summe des Vermögens (Übertrag)		
B. Schulden (Verbindlichkeiten)		
Summe der Schulden		
C. Ermittlung des Reinvermögens		
= Reinvermögen (Eigenkapital)		



Kompetenztraining 55

6.

S. 342

Inventar	Einzelbeträge in EUR	Gesamtbeträge in EUR
A. Vermögen		
I. Anlagevermögen		
II. Umlaufvermögen		
Summe des Vermögens		
B. Schulden (Verbindlichkeiten)		
Summe der Schulden		
C. Ermittlung des Reinvermögens		
= Reinvermögen (Eigenkapital)		



Kompetenztraining 59

S. 352

Nr.	I. Welche Konten werden berührt?	II. Wie verändert sich jeweils der Bestand auf den Konten?	III. Auf welcher Kontoseite ist jeweils zu buchen?	
			Soll	Haben
1.	Kasse Ford. a. Lief. u. Leist.	Zugang Abgang	350,00	350,00
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				



Kompetenztraining 60

S. 353

Nr.	I. Welche Konten werden berührt?	II. Wie verändert sich jeweils der Bestand auf den Konten?	III. Auf welcher Kontoseite ist jeweils zu buchen?	
			Soll	Haben
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				



Kompetenztraining 61

S. 353

1. + 3.

S	Betr.- u. Geschäftsausstattung	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	Forderungen a. L. u. L.	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	Bank	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	Kasse	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

2.

Nr.	I. Welche Konten werden berührt?	II. Wie verändert sich jeweils der Bestand auf den Konten?	III. Auf welcher Kontoseite ist jeweils zu buchen?	
			Soll	Haben
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				



Kompetenztraining 63

S. 356

Nr.	I. Welche Konten werden berührt?	II. <div>Um welche Kontoart handelt es sich?</div>	III. Wie verändert sich jeweils der Bestand auf den Konten?	IV. Auf welcher Kontoseite ist jeweils zu buchen?	
				Soll	Haben
1.	Betr.-u. G.-Ausst.	Aktivkonto	Zugang	340,00	
	Verb. a. Lief. u. Leist.	Passivkonto	Zugang		340,00
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					



Kompetenztraining 67

S. 364 ff.

Nr.	Geschäftsvorfälle	Buchungssatz	Soll	Haben
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				



Kompetenztraining 68

S. 366 f.

Nr.	Geschäftsvorfälle	Buchungssatz	Soll	Haben
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				



Kompetenztraining 69

S. 368 f.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

Kompetenztraining 73

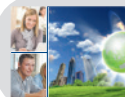
S. 374

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

1. + 3.

[illegible]



S	0500 Unbebaute Grundstücke	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	0760 Verpackungsmaschinen	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	0870 Büromöbel	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	2000 Rohstoffe	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	2400 Forderungen a. Lief. u. Leist.	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	2800 Bank	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	2880 Kasse	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	3000 Eigenkapital	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	4250 Langfr. Bankverbindlichkeiten	H
.....	
.....	
.....	
.....	

S	4400 Verbindlichkeiten a. Lief. u. Leist.	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	8010 SBK	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	



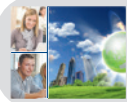
Kompetenztraining 74

S. 375

2.

1. + 3.

© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0453



S 0500 Unbebaute Grundstücke H

--	--

S 0530 Betriebsgebäude H

--	--

S 0860 Büromaschinen H

S 2030 Betriebsstoffe H

S 2400 Forderungen a. Lief. u. Leist. H

S 2800 Bank H

S 2880 Kasse H

S 3000 Eigenkapital H

--	--

S 4250 Langfr. Bankverbindlichkeiten H

S 4400 Verbindlichkeiten a. Lief. u. Leist. H

S 8010 SBK H



Handlungssituation 5: Fragen zum Eigenkapital klären, ergebniswirksame Geschäftsvorfälle buchen und die Ergebniskonten abschließen

S. 377

2. 2.2

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			



Kompetenztraining 76

S. 382

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			



Vorlagen zum Kompetenztraining

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			



Kompetenztraining 77

S. 383 f.

Nr.	Geschäftsvorfälle	Buchungssatz	Soll	Haben
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

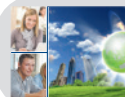


Kompetenztraining 78

S. 387

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			



Kompetenztraining 78 (Fortsetzung)

1. + 3.

S	2000 Rohstoffe	H
.....	
.....	
.....	

S	2800 Bank	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

S	3000 Eigenkapital	H
.....	
.....	
.....	

S	5081 Miet- und Pachterlöse	H
.....	

S	5090 Sonstige Nebenerlöse	H
.....	

S	5710 Zinserträge	H
.....	

S	6000 Aufw. f. Rohstoffe	H
.....	

S	6200 Löhne	H
.....	

S	6800 Büromaterial	H
.....	

S	6870 Werbung	H
.....	

S	6900 Versicherungsbeiträge	H
.....	

S	6920 Beiträge zu Wirtschafts- verbänden u. Berufsvertretungen	H
.....	

S	7030 Kfz-Steuer	H
.....	

S	8010 SBK	H
.....	
.....	
.....	

S	8020 GuV-Konto	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	



Kompetenztraining 80

S. 392

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

1. + 4.

S	8000 EBK	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
S	0720 Techn. Anlagen u. Maschinen	H
.....	
.....	

S	2000 Rohstoffe	H
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
S	2400 Forderungen a. Lief. u. Leist.	H
.....	
.....	
.....	



© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0453



Kompetenztraining 81

S. 393

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			



Vorlagen zum Kompetenztraining

1. + 3.

[illegible]

S	0510 Bebaute Grundstücke	H

S	0720 Techn. Anlagen u. Maschinen	H
.....	
.....	
.....	

S	2030 Betriebsstoffe	H
.....	
.....	
.....	

S	2400 Forderungen a. Lief. u. Leist.	H
.....	
.....	
.....	

[illegible]

S	2880 Kasse	H
.....
.....
.....
.....

[illegible]

S	3001 Privat	H

S	4250 Langfr. Bankverbindlichkeiten	H
.....	
.....	
.....	

S	4400 Verbindlichkeiten a. Lief. u. Leist.	H
.....	
.....	
.....	

S	5000 Umsatzerlöse f. eig. Erzeugnisse	H
.....	
.....	
.....	

S	6030 Aufw. f. Betriebsstoffe	H

S	6160 Fremdinstandhaltung	H

[illegible]

Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres
– Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres
<hr/>	
= Zwischensumme
–
<hr/>	
=



Kompetenztraining 82

S. 400

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			



Kompetenztraining 83

S. 401

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			



Vorlagen zum Kompetenztraining

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
10.			
11.			
12.			
13.			



Kompetenztraining 92

S. 419

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			

1. + 3.

S	2000 Rohstoffe	H

S	2020 Hilfsstoffe	H

S	2200 Fertige Erzeugnisse	H

S	2400 Forderungen a. Lief. u. Leist.	H

S	2800 Bank	H

S	3000 Eigenkapital	H

S	4800 Umsatzsteuer	H

S	5000 Umsatzerlöse f. eig. Erzeugnisse	H



S	5202 Bestandsveränd. a. fert. Erz.	H
S	6000 Aufw. f. Rohstoffe	H
S	6020 Aufw. f. Hilfsstoffe	H
S	6200 Löhne	H

S	8010 SBK	H
S	8020 GuV	H

4. Buchungssätze für die Erfassung der Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen:

Grundbuch		
Buchungssatz	Soll	Haben



Kompetenztraining 93

S. 420

2.

Grundbuch			
Nr.	Buchungssatz	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			

1. + 3.

S	2000 Rohstoffe	H

S	2020 Hilfsstoffe	H

S	2200 Fertige Erzeugnisse	H

S	2800 Bank	H

S	3000 Eigenkapital	H

S	4800 Umsatzsteuer	H

S	5000 Umsatzsteuer f. eig. Erz.	H

S	5202 Bestandsveränd. a. fert. Erz.	H

S	6000 Aufw. f. Rohstoffe	H

S	6020 Aufw. f. Hilfsstoffe	H

S	6200 Löhne	H



S	8020 GuV	H
.....
.....
.....
.....
.....

[illegible]



Handlungssituation 9: Ursachen, Berechnung und Buchung der Abschreibung erarbeiten

S. 422

4.

Anschaffungskosten	
– Abschreibung 1. Jahr	
= Buchwert am Ende des 1. Jahres	
– Abschreibung 2. Jahr	
= Buchwert am Ende des 2. Jahres	
– Abschreibung 3. Jahr	
= Buchwert am Ende des 3. Jahres	
– Abschreibung 4. Jahr	
= Buchwert am Ende des 4. Jahres	
– Abschreibung 5. Jahr	
= Buchwert am Ende des 5. Jahres	
– Abschreibung 6. Jahr	
= Buchwert am Ende des 6. Jahres	
– Abschreibung 7. Jahr	
= Buchwert am Ende des 7. Jahres	
– Abschreibung 8. Jahr	
= Buchwert am Ende des 8. Jahres	



Kompetenztraining 96

1.	Anschaffungskosten	
	– Abschreibung 1. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 1. Jahres	
	– Abschreibung 2. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 2. Jahres	
	– Abschreibung 3. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 3. Jahres	
	– Abschreibung 4. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 4. Jahres	
	– Abschreibung 5. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 5. Jahres	
	– Abschreibung 6. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 6. Jahres	
	– Abschreibung 7. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 7. Jahres	
	– Abschreibung 8. Jahr	
	= Buchwert am Ende des 8. Jahres	



Kompetenztraining 95 (Fortsetzung)

2. 2.1

Anschaffungskosten	
– Abschreibung 1. Jahr	
= Buchwert am Ende des 1. Jahres	
– Abschreibung 2. Jahr	
= Buchwert am Ende des 2. Jahres	
– Abschreibung 3. Jahr	
= Buchwert am Ende des 3. Jahres	
– Abschreibung 4. Jahr	
= Buchwert am Ende des 4. Jahres	
– Abschreibung 5. Jahr	
= Buchwert am Ende des 5. Jahres	
– Abschreibung 6. Jahr	
= Buchwert am Ende des 6. Jahres	
– Abschreibung 7. Jahr	
= Buchwert am Ende des 7. Jahres	
– Abschreibung 8. Jahr	
= Buchwert am Ende des 8. Jahres	

2.2 Die lineare Abschreibung ist für den Kaufmann sinnvoll, weil _____
